

Erdbeben in Wien, Prag, Preßburg

Wien, 8. Okt. Heute abend, ungefähr 10 Minuten an 9 Uhr, wurde hier ein starker Erdstoß verspürt, der mehrere Sekunden anhielt. Der Stoß war von einer Heftigkeit, wie es seit Jahren nicht der Fall gewesen ist.

Prag, 8. Okt. Um 20.50 Uhr wurde in einigen Teilen der Stadt Prag ein leichtes Erdbeben verspürt. Es werden keine Schäden gemeldet.

Preßburg, 8. Okt. Um 20.51 Uhr wurde in Preßburg ein Erdbeben verspürt, das fünf bis sechs Sekunden dauerte. Die Erschütterungen waren so heftig, daß die in den Zimmern an den Wänden befestigten Gegenstände sich bewegten.

Wien, 10. Okt. Zu dem Erdbeben vom Sonntag abend wird noch gemeldet, daß Erdstöße östlich von Wien besonders stark waren. In einem der benachbarten Dörfer wurde der größte Teil der leichtgebauten Fachwerkhäuser beschädigt.

Leichenfund bei Boisdham.

Boisdham, 10. Oktober. An der Stettiner Straße bei Zeititz wurde heute früh bei polizeilichem Verhör eines jungen Mannes in Böhmen eine Leiche gefunden.

Verstimmungen durch ausströmendes Gas.

Berlin, 10. Oktober. In einem Hause in Nollendorfstraße bei Berlin wurden heute früh 5 Personen in ihren Wohnungen bewußtlos angetroffen. Sie waren durch ausströmendes Gas betäubt.

Verurteilte Brandstifter.

Luzern, 10. Okt. Wegen Brandstiftung wurde die Frau des früheren Bürgermeisters Weisse von Luzern zu zwölf Jahren schweren Kerkers, ihr Sohn zu fünf Jahren und ein dritter Angeklagter zu sechs Jahren schweren Kerkers verurteilt.

Die Eltern ermordet — die Töchter geraubt.

Paris, 10. Oktober. Aus Rabat wird gemeldet: Ein französisches Ehepaar wurde mit seinen beiden Töchtern und einer Freundin zehn Kilometer von Kenitra auf einem Sperrweg durch Einadoren überfallen.

40 Personen an Nieschverschüttung erkrankt.

Elville, 10. Oktober. Nach dem Besuch von Nieschwaren aus einer kleinen Niescherei sind über 40 Personen an Verätzungserscheinungen erkrankt.

Tänzerinnen.

Skizze von Heinrich Wegmann. Noch liegt das Dämmerlicht des Morgens auf der Bühne. Kein Licht und Klammern geht von den schlanken, gelbten Leibern der Tänzerinnen aus wie am Abend, wenn am aufstehenden Licht Anmut und Weichheit der elastischen Körper Wellenlinien des Pulskisses entfesseln.

Jessy Droira tanzt zur Linken des Ballettmeisters. Sie ist noch jung. Die weichen Arme leicht erhoben, die Augen halb geschlossen, das Gewicht der Oberlippe und die Gebundenheit des Tanzschrittes nicht spürend: so schwebt sie wie träumend der Partnerin entgegen. Und wieder, da das Stöckchen des Ballettmeisters härter klappert und es gleich einem Taumel über alle kommt, fährt sie auf den Hebenstippen empor, das Feuer des Tanzes in jagenden Wirbeln entfachend.

D 1230 noch in Lissabon.

Lissabon, 10. Okt. Der für heute geplante Weiterflug des deutschen Flugzeuges D 1230 von Lissabon nach den Azoren ist fraglich geworden, da über den Azoren starke Regenschleppen niedergehen und heftiger Sturm herrscht.

Koennecke sitzt in Dasta fest.

Bagdad, 8. Okt. Der Flieger Koennecke ist am Freitag früh in Bagdad gefestert und um 9.45 Uhr vormittags in Wasra gelandet.

Bender, Abbas, 9. Okt. Koennecke ist infolge einer Motorschädigung heute nicht in der Lage, seinen beabsichtigten Weiterflug nach Indien anzutreten.

Flieger Koppin in Batavia.

Amsterdam, 10. Okt. Leutnant Koppin, der am 1. Oktober in seinem dreimotorigen Fokkerflugzeug vom Flugzeug Schuiphof zu einem Flug nach Batavia aufgestiegen war, ist heute früh 5.15 Uhr in Batavia eingetroffen.

Höhenrekord einer Engländerin.

London, 8. Oktober. Die englische Fliegerin Elliot Egan hat mit ihrem Aero-Cruiser-Flugzeug eine Höhe von 19.000 Fuß erreicht und damit einen neuen Weltrekord für Leichtflugzeuge aufgestellt.

Südamerikaner der französischen Flieger Costes und Leblin.

Paris, 10. Okt. Die beiden französischen Flieger Costes und Leblin sind heute vormittag 9.34 Uhr mit dem Flugzeug „Mungesser-Coli“ zum Südamerikaflug aufgestiegen.

Flugzeugunfall in Spanisch-Marokko.

Paris, 10. Oktober. Nach einer Weibung des Motorgeräts ist ein spanisches Flugzeug in Marokko in Brand. Die beiden Piloten wurden getötet.

Explosion im New Yorker italienischen Viertel.

New York, 10. Okt. Im italienischen Viertel von New York, das an der Westseite der mittleren Stadt gelegen ist, wurde am Sonntagabend durch eine Explosion ein Haus völlig in Trümmer gelegt. Fünf Personen, darunter zwei Kinder, fanden dabei den Tod. Fünf Personen konnten teilweise in schwerverletztem Zustand geborgen werden.

Beethoven.

Ein Gedicht von Franz Dingeldey. Es ist mir einmal ein kleines Bild in die Hände gekommen. Ein gedankentiefes, wunderbares Bild.

Beethoven sitzt am Klavier. Der Oberkörper lehnt sich auf den rechten Arm. Das Haupt ist ein wenig nach vorn geneigt, das Gesicht von einer Helle übertrahen und läßt erkennen, daß hinter der breiten Stirn eine gewaltige Komposition erbaulich wird.

Über Beethoven ist der Himmel geöffnet. Eine seltsame Gesteirnisart fällt die Unendlichkeit und ein jubelnder, frohlockender Klang erbraut, mächtig getragen durch alle Nähe und Weite.

„Der Himmel rühmet...“ Über gewöhnliche Stufen ist sein Geist zur Befreiung empor geflogen. Und diesen dunklen Vertiefen früheren Erlebens ist er an ein offenes Tor gelangt, das ihm den Ausblick in ein herrliches Land gewährt.

Aber der Geist lauscht mit verhaltenem Atem und sählt, wie stolze Schwäne sich rauschen entfalten. Die Enge der Gegenwart verfließt, und die fähnen Kämpfer tragen ihn hoch über die Bergwälle des Daseins in den freien, unendlichen Himmel hinaus.

So erhebt sein Geist eine wunderbare Erfindung und befreit sich von jeder Fesseln, auf dem er zusammenfassend alle Dinge überblickt und des Lebens allumfassende Mächte befreit.

Dann wagt und bräut abermals die gebelne Mut. Sie streut und schaut und bräut und rühmt an den hohen Wänden des Alls... Und verliert sich in einer herrlichen, wunderbar erhellenden Klarheit.

„Der Himmel rühmet...“

Advertisement for 'Schädlich' and 'Unschädlich' bread. The text describes the benefits of the bread for health and digestion, particularly for women. It includes a large graphic of a loaf of bread and a warning sign.

Schweig. Nüchtern und schwabend entfernt sich das Ballett. Als Jessy Droira zur Pfortnung kommt, ist sie allein. Was ist das? Sieht dort nicht der... der Meisterin? Schon sieht sie sich um. Ein seltsamer Gedanke springt sie plötzlich an. Wenn sie den Schall einmal... Schon greifen ihre zitternden Hände darnach, werfen ihn über die Schultern. Eine Verwandlung geht mit ihr vor. Ihr Auge glänzt, ein beseligtes Lächeln schwingt um ihre Lippen. Ist sie jetzt nicht auch eine Senta Sören, der alle Welt zuschaut?

Sie schließt die Lippen plötzlich; sie glaubt selbst nicht daran, daß es möglich sein wird. Es kommt auch keine Antwort. Senta Sören ist aufgestanden, sie geht ein paar mal über den Teppich als sie sich ihr wieder zuwendet, stehen zwei scharfe Faltchen über der Nasenwurzel, und in ihrer Stimme schwingt ein leiser Spott. „Nun, welcher Vogel möchte immer im Bauer sitzen und piken, was man ihm gibt? Auch mir ging es so. Doch ich hat keinen, mir das Tüchchen zu öffnen. Es hätte auch keiner getan.“

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off. It appears to be a continuation of the 'Beethoven' article or another short piece.